Best Practices

Bürgerhaushalt (partizipatives Budget)

Der „Bürgerhaushalt“ ermöglicht es den Gemeindebewohnern, Bürgerprojekte vorzuschlagen und an Haushaltsentscheidungen teilzunehmen, indem sie für ihr(e) Lieblingsprojekt(e) abstimmen. Dieser partizipative Ansatz ist Teil des Bestrebens, die BürgerInnen in Projekte einzubinden, die das Lebensumfeld der Gemeinde verbessern sollen (Stadtplanung, Mobilität, Kultur, Kulturerbe, Sozialwesen, Schulen, Jugend und Sport usw.).

Ziele

• Das Engagement der Gemeindebewohner für das soziale, politische und assoziative Leben auf lokaler Ebene anregen,
• Die Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnort fördern,
• Projekte von allgemeinem Interesse durchführen, die das Lebensumfeld in der Gemeinde verbessern sollen.
• Beitrag zum Zusammenleben und zur Förderung kollektiver Ansätze

Methoden

Der Bürgerhaushalt wird in Form einer Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen verwaltet. Der Bewerbungsprozess besteht aus den folgenden Schritten:

• Einreichung der Projekte
• Prüfung der Projekte (Analyse der Zulässigkeit und Durchführbarkeit) *.
• Abstimmung
• Umsetzung der Projekte
• Bewertung

Projekte können als Einzelpersonen oder Gruppen eingereicht werden, wobei die Anzahl der Projekte pro Person begrenzt ist. Jedes eingereichte Projekt muss einen Verantwortlichen nennen.

Budget

Abhängig vom bewilligten Umschlag (z. B. 100.000€) und den IT-Kosten, wenn Sie eine Website/Anwendung einrichten.

Material

N/A

Periodizität

Einmal pro Jahr

Bewertungsindikatoren

Die Rückmeldungen der Teilnehmer
Das Feedback der Moderatoren
Die Anzahl der vorgeschlagenen Ideen
Die Qualität der vorgeschlagenen Ideen

Praktische Ratschläge - DO's

• Bestimmen Sie den Umschlag für die Gewinnerprojekte,
• Richten Sie eine Webseite/Plattform ein, auf der die Bürger ihre Projekte einreichen können.
• Legen Sie Kriterien für die Auswahl fest.
• Seien Sie bei der Auswahl der Projekte transparent und argumentieren Sie für und gegen eingereichte Projekte, indem Sie sich auf Ihre Auswahlkriterien beziehen.
• Werben Sie für das Projekt bei Bürger und Vereinen.
• Werten Sie Initiativen unterschiedlicher Größe (auch kleine Projekte) auf.

Praktische Ratschläge - DONT's

• Stellen Sie sicher, dass es nicht nur für NGOs verfügbar ist, die auf Projektmanagement spezialisiert sind.

Kontaktperson/eventuelle Partner

Universität Luxemburg – Plateforme Luxembourgeoise de la Démocratie Participative (PLDP)

Zusätzliche Informationen

Bürgerhaushalte in Gemeinden in Luxemburg:

Dudelange : https://www.dudelange.lu/index.php/participation-citoyenne/

Roeser: https://jeparticipe.roeser.lu/page/budget-participatif-de-quoi-sagit-il-1

Differdange: https://differdange.lu/budget-participatif/

Strassen: https://www.strassen.lu/citoyens-residents/service-du-vivre-ensemble-interculturel/budget-participatif

Erpeldange: https://erpeldange.lu/media/fb63515b-1c9b-451e-a38d-5b58ee9ab5b4/20250121-avis-budget-participatif-2025.pdf

Bertrange: https://jeparticipe.bertrange.lu/

Kehlen: https://www.kehlen.lu/fr/budget-participatif